

Wie die Körriker und die Steinforter einen Hochzeitstanz aufführten.

(um 1672)

extrait de: Der Kanton Capellen 1939 / Streiflichter von Michel Faltz, Pfarrdechant in Koerich

"Anfanglich auff dem Kehm bey dem Dostertbaumtgen, da man von Körrig nacher Garnich über den Kehm geht... und so seynd die Körricher von dannen dem halben Kehm nachgangs biss underhalb der Capellen, so man zu steinfort auff dem Kehm gebauet hatt und oberhalb der schmitten, so an dem Kehm gestanden ist; zwischendt welchen Beyden hatt Hinder dem Baackoffen, zuzolg Erklehrung der gerichtslauth und ältesten, ein großer Stein zum marckzeichen und unterscheidt der Herrschafften Körrig und Eiter gelegen. Bey solchem Platz war stehend peterss schnyder von Körrig, alt Ungefehr Sechssig Jahr, undt Erklehrte, zu Zeit auff Eines gewissen, genennet „Grubling" Hochzeit zu Steinfort vor Etwan vierzig Jahren gewesen wäre. Undt sich Bey dem Dantz nebedt dem Kehm Etwass oberhalb solch ein Stein gefunden habe; alda haben die Inwoh ner dess Dorffss Steinfort die Beyden pfeifferen zu Sich auff gegenseith dess Ursach wollen haben, damit man auff ihre gerechtigkeit dantzete, umb die Boussen dess Schlagenss ihrem Herrn heimfallen sollte; die Körriger Leuth aber von des Brauwer (-Bierbrauer) freundschaft wolten nicht hinüber, sondern nahmen den Einen pfeiffer mitt der schalmey, genent pfeiffers Michel von Körrig, undt dantzeten mitt ihme auff dieser Seithen; die Steinforter nahmen den andern, genent Poccart, mit seiner sackpfeiffen undt dantzeten auff der ander Seithen dess Kehms, undt selbiger peter sagt, der gemeiter marckstein seye durch den Wirt willen genommen undt zu seines Vorhoffs pforten, als er den Vorhoff gebauet hatt, eingemauert worden"

(Regierungsarchiv)



Der Hochzeitstanz im Freien
Pieter Bruegel der Jüngere
(1564 - 1638 Antwerpen)